

II-9135 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



## BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KUNST

GZ 10.000/9-Par1/93

Wien, 19. März 1993

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER

Parlament  
1017 Wien

4097/AB

1993-03-19

zu 4161/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4161/J-NR/93, betreffend neue Lehrpläne an den Berufsbildenden Mittleren und Höheren Schulen, die die Abgeordneten Mag. Karin Praxmarer und Genossen am 21. Jänner 1993 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Auf die Grundlage welcher bildungswissenschaftlicher Forschungsergebnisse stützt sich diese Lehrplanreform?

Antwort:

Diese Lehrplanreform stützt sich auf die vorgesehene 14. Novelle zum Schulorganisationsgesetz und die langjährigen Erfahrungen aus zahlreichen Schulversuchen im Bereich des humanberuflichen Schulwesens, aus denen zweifelsfrei hervorgeht, daß die darin vermittelten Lehrinhalte zu einer wesentlich berufsbezogeneren Ausbildung der Absolventen führen und darüber hinaus dadurch die Attraktivität des Schulwesens auf interessierte Schüler/innen und deren Eltern meßbar und nachhaltig zugenommen hat. Im berufsbildenden Schulwesen üblich, werden Lehrplanreformen vor allem auch aufgrund von intensiven Beratungen mit den einschlägigen Wirtschaftspartnern unternommen.

- 2 -

2. Welche Experten wurden zur Ausarbeitung dieser Lehrplanreform herangezogen?

Antwort:

Die Lehrplanreform wurde von Lehrer-Arbeitsgruppen der betreffenden Unterrichtsfelder an den jeweiligen Schularten mit mehrfachem Feedback von allen interessierten Lehrern der einzelnen Fächer in ganz Österreich und ausführlichen Beratungen mit den Wirtschafts- und Sozialpartnern ausgearbeitet.

3. Sind Ihnen die Kritikpunkte der Arbeitsgemeinschaft Biologie und Chemie an den berufsbildenden Schulen an diesem Lehrplanentwurf bekannt?

Antwort:

Die mehrfachen Aussendungen vor allem auch an die betreffenden Fachleute haben ja vor allem den Zweck, Fehlbeträge und Abänderungswünsche möglichst flächendeckend zu erheben. Die Kritikpunkte der Arbeitsgemeinschaft Biologie und Chemie an berufsbildenden Schulen sind daher bekannt.

4. Wenn ja, welche Stellung nehmen Sie dieser Kritik gegenüber ein?

Antwort:

Es wurde - noch vor Einleitung des offiziellen Begutachtungsverfahrens - sowohl in den Lehrplänen der Lehranstalten für Fremdenverkehrsberufe der naturwissenschaftliche Unterricht auf

- 3 -

nahezu den doppelten Umfang gegenüber dem - den Schulen vorausgelieferten - Entwurf erweitert, als auch im Lehrplan der Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe eine klarere Trennung der Bereiche Chemie und Physik vorgesehen sowie zusätzliche hauswirtschaftliche Ausbildungsinhalte im schulautonomen Bereich eingebaut.

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, sweeping initial letter followed by several smaller, connected letters.